

An der Schule am Hafen versuchen wir der besonderen Aufgabe der Berufsorientierung und der Vermittlung unserer Schülerinnen und Schüler in die Berufswelt mit unterschiedlichen Angeboten bereits ab der 5. Jahrgangsstufe gerecht zu werden.

Auf dieser Seite stellen wir Ihnen für die jeweiligen Jahrgangsstufen dar, welche Inhalte, Bausteine, Standardelemente, Beratungen und Maßnahmen organisiert und durchgeführt werden.

Bausteine in den Jahrgängen 5 und 6

In den Jahrgängen 5 und 6 beginnen wir bereits mit unterschiedlichen Projekten, die der Vorbereitung auf das spätere Leben und dem Beruf dienen. Die Erfahrungen, die die Schülerinnen und Schüler innerhalb dieser Projekte machen, dienen als Fundament der weiteren beruflichen Orientierung.

Weitere Informationen zu den Projekten

- Ernährungsseminar
- Haushaltsspass
- Umgang mit neuen Medien
- Werkprojekte

Bausteine im Jahrgang 7

Ab dem Jahrgang 7 beginnen die Schülerinnen und Schüler sich im Unterricht in den Fächern *Arbeitslehre/Wirtschaft*, *Technik*, *Hauswirtschaft* und *Deutsch* mit Inhalten der beruflichen Orientierung auseinanderzusetzen. Hierzu wird der *Berufswahlpass* eingeführt, damit die Schülerinnen und Schüler zu Beginn der beruflichen Orientierung mit der Portfolioarbeit beginnen können.

Im Rahmen der Projektstage ist es im Jahrgang 7 vorgesehen, dass die Schülerinnen und Schüler an *Betriebserkundungen* teilnehmen.

Bausteine im Jahrgang 8

Ab dem Jahrgang 8 lernen die Schülerinnen und Schüler folgende Inhalte zur beruflichen Orientierung in den Fächern *Arbeitslehre/Wirtschaft, Technik, Hauswirtschaft* und *Deutsch*.

In der Mitte des 1. Halbjahres findet für unsere Schülerinnen und Schüler die **Potentialanalyse** statt. Diese wird derzeit durch den Träger *dobeq* durchgeführt und im Rahmen von KAOA veranstaltet. Weitere Informationen zur Vorbereitung und Umsetzung erhalten sie hier.

Im Zeitraum zwischen den Osterferien und den Sommerferien findet für die Schülerinnen und Schüler die dreitägige **Berufsfelderkundung** statt. Informationen für die Umsetzung und zur Möglichkeiten zur Unterstützung für die Lehrkräfte finden sie hier.

Im Rahmen der Projekttag werden im Laufe des Schuljahres noch folgende Bausteine realisiert: *Kommunikationstraining, Besuch der MINT-Werkstatt* und die Teilnahme am *Seminar der Sparkasse*.

Seit dem Schuljahr 2019/20 besteht nun auch für die Schülerinnen und Schüler im Jahrgang 8 die regelmäßige Möglichkeit mit dem *Berufsberater* am Standort Scharnhorststraße Gesprächstermine wahrzunehmen.

Bausteine im Jahrgang 9

Ab dem Jahrgang 9 lernen die Schülerinnen und Schüler folgende Inhalte zur beruflichen Orientierung in den Fächern *Arbeitslehre/Wirtschaft, Technik, Hauswirtschaft* und *Deutsch*.

Erstmalig im Schuljahr 2019/20 hat für den Jahrgang 9 eine *Projektwoche zum Thema „Berufsorientierung“* stattgefunden. Mittel- bis langfristig soll die Projektwoche die Schülerinnen und Schüler auf den *Berufsinformationsabend* in der Schule am Hafen vorbereiten.

In regelmäßigen Abständen ist der *Berufsberater* vor Ort an der Schule. Als weiteres Angebot der Agentur für Arbeit ist der *Besuch des Berufsinformationszentrum* (BIZ) vorgesehen. Termine hierfür werden im Laufe des Schuljahres koordiniert.

Ab dem 2. Halbjahr im Jahrgang 9 startet die Zusammenarbeit mit der *Berufseinstiegsbegleitung*. Für Schülerinnen und Schüler, die nach dem 9. Schuljahr an ein *Berufskolleg* wechseln möchten, ist in den ersten 2 Wochen des 2. Halbjahres die *1. Anmeldephase*. Die 2. Anmeldephase findet in der Regel nach den Osterferien

statt. Informationen zu den Berufskollegs und den unterschiedlichen Bildungsgängen findest du *hier*.

Im Laufe des Schuljahres besuchen wir mit den Schülerinnen und Schüler unterschiedliche *Berufsmessen* und Veranstaltungen zur beruflichen Orientierung. Je nach Vereinbarung mit weiteren Terminen an der Schule besuchen wir u.a. folgende Veranstaltungen: DASA-Jugendkongress, Nacht der Ausbildung, Speeddating der Handwerkskammer, vocatium

Je nach Interesse der Schülerinnen und Schüler besuchen wir in Kleingruppen weitere Veranstaltungen.

Ein zentraler Baustein für den Jahrgang 9 ist das dreiwöchige Praktikum, welches in der Regel kurz vor oder nach den Osterferien stattfindet. Als Orientierung hat im Schuljahr 2019/20 erstmals ein *Markt der Möglichkeiten* statt gefunden, der von dem Jahrgang 10 für den Jahrgang 9 organisiert wurde.

Im Laufe des Schuljahres werden für interessierte Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 9 und 10 *Praxiskurse* zu unterschiedlichen Berufsfeldern von externen Trägern im Rahmen von KAoA angeboten. Jede/r Schüler/in kann im Verlaufe der Schulzeit an zwei Angeboten teilnehmen.

Aktuelle Informationen zu den Praxiskursen erhalten ihr über die Homepage und beim Team StuBo.

Abgerundet wird das Programm der Berufsorientierung durch die Besuche von zwei Seminaren („*DEW-Wasserseminar*“ und „*Umgangsformen im Beruf*“).

Bausteine im Jahrgang 10

Ab dem Jahrgang 10 lernen die Schülerinnen und Schüler folgende Inhalte zur beruflichen Orientierung in den Fächern *Arbeitslehre/Wirtschaft, Technik, Hauswirtschaft* und *Deutsch*. Für Schülerinnen und Schüler, die den Hauptschulabschluss Typ 10A machen, werden diese Fächer als Hauptfächer unterrichtet.

Der jährlich stattfindende *Berufsinformationsabend* gibt unseren Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, mit Vertretern von Firmen vor Ort bei uns in der Schule in Kontakt zu treten und sich zu beruflichen Möglichkeiten zu erkundigen und möglicherweise eine Bewerbung auf den Weg zu bringen.

Die Zusammenarbeit mit der Berufseinstiegsbegleitung und dem Berufsberater wird selbstverständlich im Jahrgang 10 fortgesetzt.

Entweder kurz vor oder kurz nach den Herbstferien können unsere Schülerinnen und Schüler ein dreiwöchiges **Praktikum** absolvieren. Schülerinnen und Schüler, die sich gegen die Absolvierung eines Praktikums entscheiden, nehmen in diesem Zeitraum an einer Projektphase teil. Ziel dieser Projektphase ist die Vorbereitung und Orientierung für weitere schulische und berufliche Perspektiven im Anschluss an die Klasse 10. Inhalte sind unter anderem ein **Bewerbungstraining** und die Auseinandersetzung und Darstellung der schulischen Möglichkeiten für den **Markt der Möglichkeiten**.

Im Anschluss an das Praktikum bereiten die Schülerinnen und Schüler aus dem Jahrgang 10 einen **Markt der Möglichkeiten** für den Jahrgang 9 vor, auf dem die Erfahrungen aus den Praktika und die Darstellungen der schulischen Möglichkeiten in Form von Kurzvorträgen präsentiert werden.

Im Laufe des Schuljahres werden für interessierte Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 9 und 10 **Praxiskurse** zu unterschiedlichen Berufsfeldern von externen Trägern angeboten. Jede/r Schüler/in kann im Verlaufe der Schulzeit an zwei Angeboten teilnehmen.

Aktuelle Informationen zu den Praxiskursen erhalten ihr über die Homepage und beim Team StuBo.

Am Ende des Schuljahres verlassen unsere Schülerinnen und Schüler die Schule. Entweder bilden sie sich dann an einer anderen Schule weiter oder beginnen eine berufliche Ausbildung.

In den ersten 2 Wochen des 2. Halbjahres findet die **1. Anmeldephase** für Berufskollegs statt. Hierfür sollen sich alle Schülerinnen und Schüler um einen Platz an einer weiterführenden Schule bewerben.

Eine **2. Anmeldephase** findet in der Regel nach den Osterferien statt. Informationen zu den Berufskollegs und den unterschiedlichen Bildungsgängen findest du **hier**.

Wie im Jahrgang 9 besuchen wir im Laufe des Schuljahres mit den Schülerinnen und Schüler unterschiedliche **Berufsmessen** und Veranstaltungen zur beruflichen Orientierung. Je nach Vereinbarung mit weiteren Terminen an der Schule besuchen wir u.a. folgende Veranstaltungen: DASA-Jugendkongress, Nacht der Ausbildung, Speeddating der Handwerkskammer, vocatium

Je nach Interesse der Schülerinnen und Schüler besuchen wir in Kleingruppen weitere Veranstaltungen.

Bausteine für das gemeinsame Lernen

Für die Schüler*innen mit einem Unterstützungsbedarf ist eine individuelle Anpassung der Berufsorientierung notwendig.

Je nach Unterstützungsbedarf erhalten die Schüler*innen unterschiedliche Angebote.

Schüler*innen mit dem Förderschwerpunkten Emotionale/Soziale Entwicklung und Lernen

Die Schüler*innen durchlaufen die reguläre Berufsorientierung, wobei bei der Durchführung der Standardelemente nach KAOA individuelle Anpassungen und zusätzliche Angebote genutzt werden können.

Bei der **Potentialanalyse** im Jahrgang 8 können die Schüler*innen an einer zweitägigen Durchführung und bei einer **trägergestützten Berufsfelderkundung** teilnehmen.

In den Jahrgängen 9 und 10 können die Schüler*innen an **Praxiskursen** teilnehmen, die an 5 Tagen und nicht an 3 Tagen durchgeführt werden. Ebenfalls im Verlaufe des 9. und 10. Schuljahres werden die Schüler*innen durch die **Rehaberaturg** betreut. Hierzu finden Beratungsgespräche sowie eine obligatorische Untersuchung durch die Agentur für Arbeit statt, auf deren Grundlage die Rehaberaturg unterschiedliche, bedarfsorientierte Maßnahmen im Anschluss an die Schulzeit für die Schüler*innen anbieten.

Oberstes Ziel bei der Berufsorientierung dieser Schüler*innen ist die individuelle Beratung im Hinblick auf die Möglichkeiten, die möglich sind (Ausbildung, theoriereduzierte Ausbildung, berufsvorbereitende Maßnahmen, Besuch eines Berufskollegs, Besuch eines Förderkollegs, etc.), damit die Schüler*innen eine Entscheidung für ihre weitere Perspektive treffen können, diese viel Unterstützung für sie bereitstellt, wie sie benötigen.

Schüler*innen mit den weiteren Förderschwerpunkten

Für die Schüler*innen mit den weiteren Förderschwerpunkten besteht die Möglichkeit an dem Programm KAoA-Star teilzunehmen.

Grundsätzlich ist dieses Programm für Schüler*innen konzipiert, die aufgrund ihrer Behinderung eine besondere Unterstützung bei dem Übergang von Schule in den Beruf benötigen. Schüler*innen, die einen geringen Bedarf an Unterstützung haben, nehmen am regulären Programm KAoA teil und wechseln nur bei Bedarf in das Programm KAoA-Star.

„So viel Hilfe wie nötig, so wenig wie möglich.“

Für die Schüler*innen mit hohem Unterstützungsbedarf ist eine zentrale Frage bei der Berufs- und Lebenswahl, wie viel Unterstützung sie bei der Arbeit und ihrer Lebensführung benötigen. Damit die Schüler*innen und ihre Eltern diese Frage für sich beantworten können, werden u.a. folgende inhaltliche Schwerpunkte bei der Berufs- und Lebensorientierung gesetzt:

- Kennen lernen der eigenen Fähigkeiten und Grenzen im Beruf
- Umgang mit der eigenen Behinderung
- Mobilitätstraining
- Kennen lernen von Einrichtungen und Unterstützungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen
- Abbau von grundsätzlichen Vorurteilen gegenüber Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen